

# Entwicklungsförderliche sprachliche Interaktion

## Ein Theorie-Praxis-Seminar und die Übertragung auf den Unterricht an einer Fachschule für Kinderpflege

Anita Knöferle, Stephanie Hirn & Dorothea Dornheim

### Hintergrund

#### Päd.-psych. Wissen – professionelle Handlungskompetenz

- Päd.-psych. Wissen ist bei LA-Studierenden von Inhalt und Umfang **heterogen**, dieses auf praktische Anforderungen im Schulalltag zu beziehen, ist schwierig (1, 2)
- Wenig untersucht sind Zusammenhänge von **Wissen über entwicklungsförderliche sprachliche Interaktion** und professioneller **Handlungskompetenz** (3)

#### Transfer: Sprache – Kompetenzentwicklung

- Frühe **sprachliche Kompetenzen** stehen in engem Zusammenhang mit **kognitiver u. sozialer Entwicklung** (4)
- **Qualität sprachlicher Fachkraft-Kind-Interaktionen** steht in Zusammenhang mit kognitiver und sozialer Entwicklung (5, 6)
- **Trainingsstudien mit frühpädagogischen Fachkräften** zeigen, dass Wissen über kognitiv-sprachliche Entwicklungsveränderungen und Einüben sprachförderlicher Interaktionen mit Zuwächsen sprachlicher Kompetenzen bei Kindern einhergeht (6, 7)

### Fragestellung

#### Seminarkonzept UNI

1. Kann theoretisches Wissen zu kognitiv-sprachlicher Entwicklung und Förderung gesteigert werden?
2. Können Überzeugungen zur Bedeutsamkeit von Sprachförderung positiv verändert werden?
3. Kann Handlungswissen generiert und auf theoretische Grundlagen rückbezogen werden?
4. Können theoretische Inhalte durch eine Praxisphase insgesamt verständlicher vermittelt werden?

#### Unterrichtseinheit Fachschule

5. Können Elemente des universitären Theorie-Praxis-Konzepts auf den Unterricht an Fachschulen gewinnbringend übertragen werden?

### Seminarkonzept UNI

Entwicklungspsychologisches Wissen über Entwicklung von Gedächtnis, Sprache, Mathe und Denken, die Theorie von Wygotski, kognitive und sozio-emotionale Aspekte sprachlicher Interaktion, Zusammenhänge von Interaktionsqualität und Kompetenzentwicklung sowie die Umsetzung in verschiedenen Förderansätzen (Sprache, Mathe, Naturwissenschaften)

#### Förderansätze

- Sprachförderung**  
Bilderbuchanschaun
- Mathematische Förderung**  
Mengen/Größen vergleichen
- Naturwissenschaftliche Förderung**  
Experimentieren

#### Praxis Kita

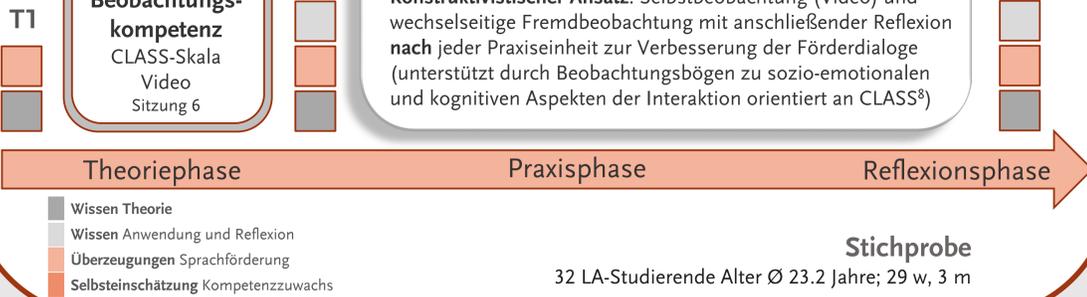
Sitzung 7-10



im Tandem  
ein Förderansatz (Sprache, Mathe oder Nawi)  
Beobachtung in Anlehnung an CLASS<sup>8</sup>  
Kinder 3-6 Jahre

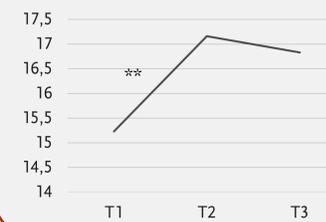
**Praxis:** Mündlicher Förderdialog/Interaktion mit realem Kind (2-3 Förderdialoge)

**Konstruktivistischer Ansatz:** Selbstbeobachtung (Video) und wechselseitige Fremdbeobachtung mit anschließender Reflexion **nach** jeder Praxiseinheit zur Verbesserung der Förderdialoge (unterstützt durch Beobachtungsbögen zu sozio-emotionalen und kognitiven Aspekten der Interaktion orientiert an CLASS<sup>8</sup>)



### 1 Wissen kognitiv-sprachliche Entwicklung

Test: max. 31 Punkte



### 2 Überzeugungen Sprachförderung

Fragebogen: 31 Items, Skala 0-4; N= 20



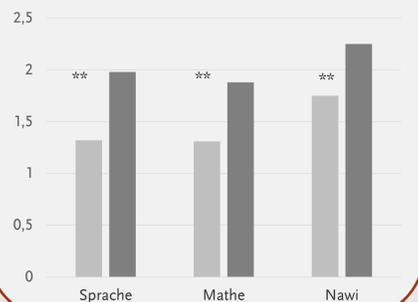
### 5 Unterrichtseinheit Fachschule: Sprachförderung

#### Überzeugungen Sprachförderung

Vergleich	Schüler*innen (N=49)				Kinderpflegerinnen (N=25)					
	1.MZP		2.MZP		Vergleich vor/nach Unterricht		2.MZP		Vergleich SuS – Berufstätige	
Kategorien	M	SD	M	SD	t	d	M	SD	t	d
Stellenwert der Sprachförderung	3.76	0.43	3.86	0.41	-1.53	0.2	3.92	0.28	-0.25	0.1
Gelegenheiten für Sprachförderung (Häufigkeit)	3.23	0.39	3.36	0.40	-1.87	0.4	3.52	0.54	-1.27	0.3
Geeignetes Alter für eine Sprachförderung	2.77	0.65	2.90	0.83	-1.03	0.2	3.08	0.56	-0.94	0.2
Voraussetzungen des Spracherwerbs	3.05	0.37	3.24	0.43	-2.61**	0.5	3.23	0.39	0.05	0.0
Sprachförderliche Grundhaltung (Situation)	3.03	0.38	3.36	0.40	-3.51**	0.7	3.44	0.40	-0.78	0.2
Sprachförderliche Grundhaltung (Interaktion)	3.86	0.28	3.92	0.22	-1.18	0.3	3.74	0.44	2.45*	0.6
Sprachlehrstrategien	2.70	0.51	3.44	0.43	-8.48***	1.5	3.03	0.59	3.41**	0.9
Fragen zur Sprachanregung	2.80	0.60	3.57	0.46	-8.86***	1.2	3.26	0.63	2.40*	0.6
Umgang mit Fragen	3.61	0.48	3.65	0.48	-0.97	0.1	3.82	0.24	-1.69	0.4
Sprachförderliche Medien und Materialien	3.20	0.38	3.32	0.36	-1.88	0.3	3.42	0.34	-1.15	0.3

### 3 Wissen Anwendung

Fallvignetten: T3 Anregungsniveau 1 vs. 2



### 4 Kompetenzzuwachs durch Praxis (Selbsteinschätzung)

Welche theoretischen Inhalte sind durch Beobachtung und Durchführung in der Praxis verständlicher geworden?

	wenig sehr wenig	mittel	viel sehr viel	gültige Prozent
Kognitive Entwicklung/Gedächtnis	20.7	27.6	51.7	
Sprachentwicklung	6.9	24.1	69.0	
Mathematische Entwicklung	28.6	21.4	50.0	
Theorie von Wygotski	34.4	31.0	34.5	
Kognitive Aspekte der Interaktion	10.3	27.6	62.1	
Sozio-emotionale Aspekte der Interaktion	3.4	20.7	75.9	
Förderansätze (Sprache, Mathe, Nawi)	--	41.4	58.6	
Interaktionsqualität/Kompetenzentwicklung	20.6	34.5	44.8	
<b>Gesamteinschätzung</b>	3.4	20.7	75.8	

### Fazit

1. Das entwicklungspsychologische theoretische **Wissen** wächst wie erwartet an.
2. Durch die Vermittlung theoretischen Wissens konnte eine signifikante Steigerung günstiger **Überzeugungen** bzgl. des Stellenwerts von Sprachförderung erreicht werden.
3. Bezüglich der **Wissensanwendung** haben die Studierenden sowohl nach der Theoriephase (T2) als auch nach der Praxisphase (T3) eine Idee von unterschiedlich kognitiv anregender Sprache und können diese bewusst einsetzen.
4. Den **Kompetenzzuwachs** (i. S. eines besseren Verständnisses theoretischer Inhalte) durch die Praxisphase schätzen 76% der Studierenden als hoch bis sehr hoch ein.
5. Der **Transfer** auf Theorie-Praxis-Phasen im **Unterricht an einer Fachschule** für frühpädagogische Fachkräfte war erfolgreich (z. B. Wissen über Sprachlehrstrategien).

#### Literatur

- 1 Kunter, M., Kunina-Habenicht, O., Baumert, J., Dicke, Th., Holzberger, D. et al. (2017). Bildungswissenschaftliches Wissen und professionelle Kompetenz in der Lehramtsausbildung. In C. Gräsel & K. Trempler (Hrsg.), *Entwicklung von Professionalität pädagogischen Personals. Interdisziplinäre Betrachtungen, Befunde und Perspektiven* (S. 37-54). Berlin: Springer.
- 2 Kunina-Habenicht, O., Lohse-Bossenz, H., Kunter, M., Dicke, T., Förster, D., Gößling, J., et al. (2012). Welche bildungswissenschaftlichen Inhalte sind wichtig in der Lehrerbildung? Ergebnisse einer Delphi-Studie. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 15(4), 649-682.
- 3 Lohse-Bossenz, H., Kunina-Habenicht, O., Dicke, T., Leutner, D. & Kunter, M. (2015). Teachers' knowledge about psychology: Development and validation of a test measuring theoretical foundations for teaching and its relation to instructional behavior. *Studies in Educational Evaluation*, 44, 36-49.
- 4 Weinert, S., Ebert, S. & Dubowy, M. (2010). Kompetenzen und soziale Disparitäten im Vorschulalter. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 3(1), 32-45.
- 5 Mashburn, A. J., Pianta, R. C., Hamre, B. K., Downer, J. T., Barbarin, O. A., Bryant, D. Burchinal, M. Early, D. M. & Howes, C. (2008). Measures of Classroom Quality in Prekindergarten and Children's Development of Academic, Language, and Social Skills. *Child Development*, 79(3), 732 - 749.
- 6 Pianta, R. C., Burchinal, M., Jamil, F. M., Sabol, T., Grimm, K., Hamre, B. K., Downer, J., LoCasala-Crouch, J. & Howes, C. (2014). A cross-lag analysis of longitudinal associations between preschool teachers' instructional support identification skills and observed behavior. *Early Childhood Research Quarterly*, 29(2), 144-154.
- 7 Cash, A. H., Cabell, S. Q., Hamre, B. K., DeCoster, J. & Pianta, R. C. (2015). Relating prekindergarten teacher beliefs and knowledge to children's language and literacy development. *Teaching and Teacher Education*, 48, 97-105.
- 8 Pianta, R. C., LaParo, K. M. & Hamre, B. K. (2008). *Classroom Assessment Scoring System (CLASS) Manual Pre-K*. Baltimore: Brookes.
- 9 Hirn, S. (2017). *Prinzipien alltagsintegrierter Sprachförderung als Unterrichtsinhalt an der Berufsfachschule für Kinderpflege. Einflüsse auf sprachförderliche Überzeugungen und motivationale Orientierungen*. Universität Bamberg: unveröffentlichte Masterarbeit.

